

## **Jahresbericht zur Hauptversammlung vom 28. April 2016**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Gemäss diversen Medienberichten wurde 2015 der Zenit des Baubooms überschritten und verschiedene Trends wie Digitalisierung und Big Data werden unsere Branche in naher Zukunft gewaltig herausfordern. Die technologische Entwicklung erlaubt mittlerweile Laien, Geodaten zu erfassen, auf der anderen Seite drängen globale Player wie Google und Microsoft in den Geoinformationsmarkt. Der Blick in die Zukunft löst somit gemischte Gefühle aus. Umso wichtiger scheint mir, dass wir uns gemeinsam für unseren Berufsstand einsetzen, öffentliche Ämter und Freierwerbende bestrebt sind, zusammen gute Dienstleistungen und Produkte anzubieten. Diesbezüglich gibt es einige alarmierende Zeichen zu vermerken. Trotz mehrfachen Aussagen seitens Swisstopo, dass die Budgetpositionen für Projekte im Bereich Amtliche Vermessung / Kataster reserviert sind und quasi nur noch abgeholt werden müssen, gestalten sich die Verhandlungen um Bundesbeiträge für konkrete, von den Kantonsgeometern eingegebene Projekte zunehmend schwierig. Solide aufgegleiste Projekte wie z.B. die Aufnahme eingedolter öffentlicher Gewässer und die anstehenden zweiten PNF-Zyklen werden nicht, verzögert oder in abgespeckter Form in die Leistungsvereinbarungen zwischen Bund und Kantone aufgenommen. Mit dem breit abgestützten fachlichen Knowhow ist unser Berufsstand eigentlich prädestiniert, wichtige Aufgaben im gesamten Spektrum der Geomatik und dem Landmanagement zu übernehmen. Wir müssen daher einerseits aufpassen, nicht auf eine Amtliche Vermessung light reduziert zu werden, andererseits bereit sein, sich bietende Möglichkeiten aktiv anzupacken. Denn die anfangs erwähnten Trends bieten nebst Risiken durchaus auch Chancen für unsere Branche.

## **Aktivitäten unserer Sektion im vergangenen Jahr**

### **Hauptversammlung geosuisse ost, 7. Mai 2015**

Die letztjährige HV unserer Sektion führte uns ins Linthgebiet und wurde vor Ort von Lukas Domeisen organisiert. Mit einer erfreulich hohen Beteiligung von 28 Mitgliedern konnte die ordentliche HV im Tagungslokal Restaurant Bäckereimuseum in Benken SG durchgeführt werden. Im Anschluss besichtigten wir die interessantesten Stellen des Hochwasserschutzprojektes Linth, geführt durch Linthingenieur Markus Jud. Vor dem gemeinsamen Abendessen gab uns der Besitzer des Bäckereimuseums, Paul Wick, noch einen humorvollen Einblick in das Museum, gespickt mit zahlreichen Anekdoten aus früherer Zeit. Besten Dank an Lukas für die tadellose Organisation.

### **Hauptversammlung Zentralverband geosuisse, 5. Juni 2015**

Turnusgemäss war unsere Sektion im vergangenen Jahr mit der Organisation der Hauptversammlung des Zentralverbandes beauftragt. Aufgrund der nur alle 10 Jahre stattfindenden 3-Ländertagung, welche letztes Jahr als DACH2015 in Kempten stattfand, drängte sich eine in die DACH2015 integrierte Durchführung der HV auf. Gestützt auf eine schweizweite Umfrage unter den Berufskollegen organisierte unsere Sektion schliesslich eine von allen Seiten gelobte Versammlung, und die Schweiz stellte eine ansehnliche Teilnehmerzahl an der DACH2015. Unsere Sektion konnte sich im besten Lichte präsentieren.

### **Herbstveranstaltung AFG-Arena, 17. September 2015**

Für den Herbstanlass 2015 konnte mit Ueli Strauss der oberste Kantonsplaner des Kantons SG als Referent gewonnen werden. Aktuelle Planungsthemen wie das neue PBG und die Gesamtüberarbeitung des Richtplanes, aber auch politische Machtspiele im Zusammenhang mit der künftigen Raumentwicklung, konnten ungezwungen und kontrovers diskutiert werden. Abgerundet wurde der Anlass mit einer Stadionführung durch die AFG Arena und einem geselligen Abendessen.

### **Aktivitäten des Vorstandes**

Der Vorstand hat sich seit der letzten Hauptversammlung zu drei Sitzungen getroffen. Neben der ordentliche Geschäftsführung und dem Informationsaustausch wurden die Herbstveranstaltung und die Hauptversammlung vorbereitet. Speziell widmeten wir uns dem Projekt QV-Feier 2016 und legten die Rahmenbedingungen diesbezüglich fest (siehe Projekte/Ausblick).

Des Weiteren wurde im vergangenen Jahr der Kontakt mit dem Zentralvorstand intensiviert. An der Herbsttagung des Zentralvorstandes vom 18. September 2015 in Tänikon war unser Sektionsvorstand als Gast eingeladen, zudem nahm ich an der Präsidentenkonferenz vom 10. März 2016 teil. An beiden Anlässen konnten gegenseitige Erwartungen platziert und als erstes konkretes Projekt die QV-Feier 2016 aufgelegt werden.

### **Veränderungen im Mitgliederbestand**

Eintritte (1):	Tobias Nüssli
Austritte (2):	Benedikt Flükiger Gabriella Zanetti (Sektionswechsel)
Todesfälle (2):	Hans Rudolf Schwendener Max Specht

**Aktueller Mitgliederstand:** laut Adressverwaltung

**65**

Einem Neueintritt stehen zwei Austritte und leider zwei Todesfälle von verdienten und engagierten Berufskollegen gegenüber.

## **Projekte / Ausblick**

### **QV-Feier 2016**

Als schweizweites Pilotprojekt führt unsere Sektion im Jahr 2016 zum Abschluss des Qualifikationsverfahrens der Lernenden erstmals eine QV-Feier durch. Wir sind überzeugt, damit mehrere Ziele unseres Berufsverbandes auf einmal zu erreichen. Primär geht es um die Förderung des Berufsnachwuchses, welchem mit dieser Feier die verdiente Wertschätzung entgegengebracht werden soll. Zudem soll auch die öffentliche Wahrnehmung unseres Berufsstandes gepflegt werden – einerseits über die Presse, andererseits gibt es keine besseren Imageträger als zufriedene, mit anspruchsvollen Aufgaben beauftragte junge Mitarbeiter, welche stolz auf ihre Leistungen sein können und dürfen. Und nicht zuletzt führen wir diesen Anlass partnerschaftlich mit der Sektion FGS Ostschweiz durch – ein Zeichen, dass wir in unserem kleinen Berufsstand nur erfolgreich sein können, wenn wir gemeinsam am selben Strick ziehen und nicht jede Gruppierung sein eigenes Züglein fährt.

### **Dank**

Es ist mir ein Anliegen, allen Mitgliedern für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen sowie die rege Teilnahme an den Anlässen zu danken. Ein spezieller Dank gilt meinen Kollegen im Organisationskomitee für das Projekt DACH2015. Rico Breu als Verbindungsperson in den Zentralverband, sowie Joe Hauser und Rolf Hugentobler als zurücktretende Vorstandsmitglieder erklärten sich spontan bereit im OK mitzuhelfen und unterstützten mich tatkräftig. Und nicht zuletzt gebührt ein herzliches Dankeschön meinen Vorstandskollegen. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist durch gegenseitigen Respekt gekennzeichnet und alle Vorstandsmitglieder leisteten einen wichtigen Beitrag für das gelungene Verbandsjahr.

Arbon, im März 2016

Christof Rupper, Präsident